

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.04.2019

NOVATUR WALLPAINT LAPIS OVER

Überzugsmaterial

Art.-Nr.: 1 Liter Gebinde - WP1011 / 5 Liter Gebinde - WP1012
Hochwertiges Überzugsmaterial



WERKSTOFFART

NOVATUR WALLPAINT LAPIS OVER ist ein hochwertiges Überzugsmaterial für die WALLPAINT LAPIS Gestaltungstechnik.

VERWENDUNGSZWECK

Als farblicher Überzug auf dem Grundspachtel WALLPAINT LAPIS ergeben sich mit WALLPAINT LAPIS OVER verschiedene dekorative Beton- und Steinoptiken.

GEBINDEGRÖSSE UND LAGERUNG

Gebindegröße: 1 l (Art.-Nr. WP1011) / 5 l (Art.-Nr. WP1012)

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet und ungetönt mindestens 12 Monate haltbar.

TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis: Kunststoffdispersion nach DIN 55945

Dichte: ca. 1,2 g/ml bei 25°C

Farbton: Betoneffekt

Abtönungen: Nach der WALLPAINT LAPIS Farbtonkarte sind die Farbtöne über das MIX-System tönbar.

Bitte beachten: Die Farbtöne können vom Katalog um 20 - 30% abweichen. Wir empfehlen im Vorfeld eine Musterfläche zur Farbtonabstimmung anzulegen. Der Farbtonindruck hängt auch von der Art und Weise des Auftrags ab. Deshalb empfehlen wir den Auftrag auf zusammenhängenden bzw. im gleichen Sichtfeld liegenden Flächen von einer Person in der gleichen Art und Weise. Das BFSMerkblatt Nr. 25 ist zu beachten..

Verbrauch WALLPAINT LAPIS OVER: Je nach Auftragsverfahren ca. 200-300 ml/m².

Produkt - Code: Farben und Lacke - BSW 20

Gefahrenkennzeichnung: keine

Besondere Hinweise: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Vor Gebrauch die Hinweise in dem Technischen Merkblatt beachten. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Materialspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EGSicherheitsdatenblatt.

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung: Die Untergrundbeschaffenheit wird im Absatz „Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung“ beschrieben.

MÖGLICHE VORBESCHICHTUNGEN

Hinweis: Bei größeren Unebenheiten bzw. größeren Untergrundstrukturen die Flächen vorher mit einem Akkordspachtel ausgleichen. Das Technische Merkblatt beachten. Bei nicht mineralischen Flächen vorab die Beratung durch einen NOVATUR Mitarbeiter an-

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.04.2019

NOVATUR WALLPAINT LAPIS OVER

Überzugsmaterial

Art.-Nr.: 1 Liter Gebinde - WP1011 / 5 Liter Gebinde - WP1012
Hochwertiges Überzugsmaterial

fordern.

Vorbereitung: Ebene Untergründe -
WALLPAINT GRUNDIERUNG 12 je nach Untergrundkontrast 1 x
auftragen

Werkzeuge: PV 23 Rullo

Auftragsweisen:

NOVATUR WALLPAINT LAPIS mit der Venezianer Kelle auf einer Fläche von ca. einem halben Quadratmeter auftragen. Die vorgelegte Fläche im nassen Zustand mit dem Werkzeug RULLO unregelmäßig strukturieren. Nachdem die komplette Wandfläche strukturiert wurde, die Fläche anziehen lassen (ca. 45 min), dann mit der Sprühflasche die komplette Fläche leicht vornässen und mit der Venezianer Kelle glätten, sodass die Unebenheiten der Strukturierung abgeglättet werden aber noch Vertiefungen (Löcher/Lunker) sichtbar bleiben. Nach einer Trocknungszeit von ca. 24 Stunden die Endbeschichtung WALLPAINT LAPIS OVER im gewünschten Farbton mit der Venezianer mit leichtem Druck im Kreuzgang auftragen.

Effetto Cemento Large: NOVATUR WALLPAINT LAPIS vollflächig mit der Venezianer auftragen und mit dem SPAZZOLA von oben nach unten strukturieren (nicht durchgehend strukturieren, einzelne breitere Streife versetzt bearbeiten). Die Fläche anziehen lassen (ca. 45 min), dann mit der Sprühflasche SPRUZZINO die komplette Fläche vornässen und mit der Venezianer Kelle glätten, sodass die Unebenheiten der Strukturierung abgeglättet werden aber noch Vertiefungen (Löcher/Lunker) sichtbar bleiben. Nach einer Trocknungszeit von ca. 24 Stunden mit dem PENNARELLO PIXEL Linien in einem breiten Abstand von oben nach unten ziehen. Mit der Venezianer Kelle das Material WALLPAINT LAPIS OVER im gewünschten Farbton in den einzelnen Streifen von unten nach oben aufziehen. Nach Trocknung der Endbeschichtung mit dem PENNARELLO PIXEL die Linien nachziehen.

Effetto Cemento Slim: NOVATUR WALLPAINT LAPIS vollflächig mit der Venezianer auftragen und mit dem SPAZZOLA von oben nach unten strukturieren (nicht durchgehend strukturieren, einzelne schmale Streife versetzt bearbeiten). Die Fläche anziehen lassen (ca. 45 min), dann mit der Sprühflasche die komplette Fläche vornässen und mit der Venezianer Kelle glätten, sodass die Unebenheiten

der Strukturierung abgeglättet werden aber noch Vertiefungen (Löcher/Lunker) sichtbar bleiben.

Nach einer Trocknungszeit von ca. 24 Stunden mit dem PENNARELLO PIXEL Linien in einem Abstand von 10 cm (Maß des Maserspachtel PV 86) von oben nach unten ziehen. Mit dem Werkzeug PV 86 das Material WALLPAINT LAPIS OVER im gewünschten Farbton (10 % mit Wasser verdünnt) in den einzelnen Streifen von unten nach oben aufziehen (maserieren). Nach Trocknung der Endbeschichtung mit dem PENNARELLO PIXEL die Linien nachziehen.

NOVATUR WALLPAINT LAPIS horizontal vollflächig mit der Venezianer auftragen und mit dem SPAZZOLA horizontal strukturieren (nicht durchgehend strukturieren, einzelne schmale Streife versetzt bearbeiten). Die Fläche anziehen lassen (ca. 45 min), dann mit der Sprühflasche die komplette Fläche vornässen und mit der Venezianer Kelle PV 43 glätten, sodass die Unebenheiten der Strukturierung abgeglättet werden aber noch Vertiefungen (Löcher/Lunker) sichtbar bleiben. Dann nach ca. 3-6 Stunden und mit einem geeigneten Werkzeug wie z. B. einem Kreuzschraubenzieher Blocksteine (je nach gewünschte Größe) mit leichtem Druck reinritzen, sodass eine leichte Vertiefung (Fuge) entsteht. Nach einer Trocknungszeit von ca. 24 Stunden die Endbeschichtung mit leichtem Druck WALLPAINT LAPIS OVER von rechts nach links mit der Venezianer Kelle über die horizontalen Vertiefungen (Fugen) auftragen und dann die Zwischenräume ebenfalls das Material WALLPAINT LAPIS OVER mit leichtem Druck auftragen.

WALLPAINT LAPIS (10 % mit Wasser verdünnt) von rechts nach links vollflächig mit der Venezianer auftragen und mit dem SPAZZOLA horizontal durchziehen/durchkämmen. Nach einer Trocknungszeit von ca. 24 Stunden abstehende Kanten mit einem Spachtel brechen. Mit der Streichbürste das Material WALLPAINT LAPIS OVER (10 % mit Wasser verdünnt) horizontal Streifen in der breite des Pinsels auftragen. Zwischen den Streifen Zwischenräume in etwa der Größe des Pinsels lassen. Nachdem alle Streifen durchgezogen wurden

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.04.2019

NOVATUR WALLPAINT LAPIS OVER

Überzugsmaterial

Art.-Nr.: 1 Liter Gebinde - WP1011 / 5 Liter Gebinde - WP1012
Hochwertiges Überzugsmaterial

die Zwischenräume ebenfalls mit dem Material WALLPAINT LAPIS OVER nass in nass verschlichten.

Hinweis: Je nach Auftragsart und Materialmenge können Abweichungen zu den in der WALLPAINT LAPIS OVER Farbtonkarte dargestellten Farbtönen auftreten.

Reinigung der Werkzeuge: Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitungstemperatur-Untergrenze: Nicht unter +8°C und über +25°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

Trockenzeit: Bei + 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 24 Stunden durchgetrocknet. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

Bitte beachten: Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Nicht bei zu hoher Temperatur verarbeiten. Im Innenbereich, wenn möglich die Raumheizung einen Tag vor Verarbeitung reduzieren. Dekorative Techniken ergeben je nach Farbton, Farbtonintensität, Untergrund und Auftragsverfahren unterschiedliche Wirkungsweisen, ggf. vor Ausführung Muster anfertigen. Nicht auf Flächen mit direkter Brauch-Wasserbelastung (Duschen, Badbereiche) auftragen. Nur Material gleicher Chargen (Anfertigungsnummer siehe Gebinde) an einer zusammenhängende Fläche verwenden, unterschiedliche Chargen vorher von Hand vorsichtig mischen.

Der Beschichtungsfilm ist widerstandsfähig gegen eine normale Wand-Oberflächenbeanspruchung. Eine Beanspruchung durch Stoß oder Kratzern kann die Oberfläche partiell verändern (Schreibeffekt). Eine Reinigung der Oberfläche kann mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Schwamm unter leichtem Druck kurzzeitig erfolgen. Längere Feuchtigkeitseinwirkung bzw. stärkerer Druck führt zur Ablösung der WALLPAINT LAPIS OVER Beschichtung.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEREITUNG

Die Untergründe müssen tragfähig, fest, eben, vollständig trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Rei-

nigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und damit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Untergrundunebenheiten mit Diesco Akkordspachtel bzw. Diesco Akkord Füllspachtel ausgleichen. Nicht saugende, dichte Untergründe anschleifen, säubern und mit Isolier- und Haftgrund grundieren. Stark saugfähige Untergründe mit Acryl Tiefgrund egalisieren. Den Grundauftrag mit dem Material WALLPAINT LAPIS ausführen.

HINWEIS

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Wir übernehmen keine Verantwortung für eventuelle Unterschiede zwischen den einzelnen Chargen oder im Falle der Unlesbarkeit der Etiketten. Sollten Chargen unterschiedlich oder die Chargennummer nicht erkennbar sein, ist es zur Vermeidung von Farbunterschieden notwendig, das gesamte Material vor Beginn des Farbauftrags in einem großen Behälter zu vermischen.

Mit der Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren die Vorhergehenden ihre Gültigkeit. Das aktuelle technische Merkblatt kann unter www.novatur.de angefordert werden.